

Wien, September 2021

## **Coface: „Aufbruch in ein neues Zeitalter“**

„Wir wollen mit dem Titel ‚Aufbruch in ein neues Zeitalter‘ heute nicht über Corona reden, sondern die aktuellen Herausforderungen beleuchten, inspirieren und mutig in die Zukunft schauen“, mit diesen Worten eröffnete Dagmar Koch, Country Managerin von Coface Österreich, die 18. Country Risk Conference. Nach einem pandemiebedingten Jahr Pause, lud der Kreditversicherer Coface am Dienstag, den 28. September 2021 Kunden, Partner, Experten und Meinungsbildner zur ihrer traditionellen Country Risk Conference in den Apothekertrakt des Schloss Schönbrunn ein.

Die Keynote gestaltete der deutsche Physiker und Kabarettist Vince Ebert. Er thematisierte in seinem launigen und unterhaltsamen Vortrag den aktuellen Prioritätenshift. „Vor der Krise sind wir der Illusion verfallen, dass wir so gut wie alles im Griff haben. Doch der Zufall beeinflusste unsere Welt mehr, als wir uns selbst eingestehen wollten.“ Ebert gab den rund 100 Gästen vier Ideen mit, die dabei helfen könnten, „in einer hochkomplexen Welt, kluge Entscheidungen zu treffen“: 1. Verzicht auf Perfektion. Nicht auf den perfekten Plan, sondern auf die unperfekte Idee kommt es an. Es geht um spielerisches Ausprobieren. 2. Den Bedenkenträgern nicht zu viel Aufmerksamkeit schenken, denn die Vollkasko-Mentalität werde uns nicht weiterbringen. Stattdessen solle mehr auf Freaks und Optimisten gehört werden. 3. Nicht zu viel Hoffnung ins virtuelle Arbeiten stecken, denn kluge Ideen entstehen da, wo Menschen die Köpfe zusammenstecken, und 4. Rennen Sie nicht dem Zeitgeist hinterher. Das mache uns zu Mitläufern.

## **Run auf Rohstoffe, Informationsvorsprung & fortschreitende Erholung**

Die Ökonomen Christiane von Berg und Grzegorz Sielewicz, gaben einen volkswirtschaftlichen Ausblick auf die aktuellen Branchen- und Länderrisiko-Einschätzung der Coface. Von Berg erwartet insgesamt eine deutliche Belebung der Wirtschaft. Besonders gute Aussichten hätte Nordamerika, denn das Investitionsprogramm von Präsident Biden verstärkt den Prozess. „Die großen Profiteure sind Kanada und Mexiko“, erläutert die Coface-Ökonomin für die Region Nordeuropa, die gleichzeitig unterstreicht, dass die rohstoffreichen Länder in der aktuellen Situation einen entscheidenden Vorteil haben. Der „Run auf die Rohstoffe“ werde noch anhalten, ist sie heute überzeugt. Grzegorz Sielewicz, Coface-Ökonom für die Region Zentral- und Osteuropa, attestiert der österreichischen Wirtschaft eine „fortschreitende Erholung“. Dieser Prozess halte aktuell noch an, eine weitere Welle könnte den Erholungsfortschritt jedoch limitieren. Für den CEO von Coface Zentral- und Osteuropa, Jaroslaw Jaworski, ist der Informationsvorsprung der entscheidende Faktor. „Mit unserer Online-Plattform iCON bieten wir unseren Kunden genau jenen Vorsprung, den sie benötigen, um richtige Entscheidungen zu treffen“, betont Jaworski.

## Vom Einzeltäter zu „Crime-as-a-Service“

Eine der vielen Herausforderungen der Digitalisierung bringt das Thema Cybercrime und Cybersecurity. Hiermit beschäftigte sich der Security-Experte Thomas Hackner in seinem Vortrag. Er präsentierte live wie einfach Hacks sind und zeigte die neue Dimension der Cyberkriminalität auf: „Früher waren es Einzeltäter, heute gibt es Crime-as-a-Service. Cybercrime ist eine Evolution, keine Revolution“, betont Hackner und unterstreicht: „Der Zugang ins Darknet ist längst keine Hürde.“

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion ‚Nachdenken, Vordenken, Weiterdenken‘, unter der Moderation von Eva Komarek von der Styria Media Group, wurden die Prioritätenverschiebung und die aktuell drängendsten Herausforderungen und Risiken im Bereich Gesundheit der Mitarbeiter, Digitalisierung, Cybercrime, Lieferengpässe und Nachhaltigkeit thematisiert. Dagmar Koch, Country Managerin von Coface Österreich, zur aktuell gehypten Nachhaltigkeitsthematik: „Nachhaltig ist heute sexy. Aber das verleitet zum Greenwashing.“ Für die CEO der Rabmer Group, Ulrike Rabmer-Koller, ist die Regionalität von entscheidender Bedeutung: „Wir haben bereits vor der Krise auf regionalen Einkauf gesetzt. Dadurch haben uns unsere Partner auch während der Krise beliefert.“ Ihr Rezept für nachhaltiges Wachstum sind „die drei Is: Investition, Innovation und Information“. Michael Zettel, Country Managing Director von Accenture Österreich, sieht zum einen eine Herausforderung in der komprimierten Transformation. „Wir müssen mehr Arbeit in kürzerer Zeit schaffen“ und warnt zum anderen davor, im Bereich des Umweltschutzes denselben Fehler zu machen wie mit dem Datenschutz. „Die Lösungswege müssen aus der Wirtschaft kommen“, ist er überzeugt. Für Matthias Winkler, CEO der Sacher Hotels, startete der Lockdown mit einer 48-stündigen Schockphase. „Die Priorität, die uns aufgezwungen wurde, war Überleben“, unterstreicht er und erzählt, dass das Unternehmen zum damaligen Zeitpunkt am Weg zum Rekordjahr war. „Wenn man aus der Komfortzone herausgezwungen wird, eröffnen sich auch riesige Chancen. Durch Probieren kann man viel erreichen“, ist er überzeugt. Das Thema Nachhaltigkeit müsse jeder „für sich übersetzen“, denn sonst „bleiben wir im Diskutierclub und warten dennoch auf die Politik“, so Winkler abschließend.

Anschließend an das Konferenzprogramm konnten die rund 100 Gäste bei einem französisch angehauchten kulinarischen Erlebnis unter dem Motto ‚Sunset an der Côte d’Azur‘, die Gelegenheit zum persönlichen Meinungsaustausch und Networking nutzen. Die Coface Country Risk Conference zählt mittlerweile zu den Fixpunkten im Kalender der heimischen Wirtschaft.



P R E S S E M E L D U N G

**MEDIENKONTAKT:**

Carina REILE – T. +43 (1) 515 54-510 – [carina.reile@coface.com](mailto:carina.reile@coface.com)

**Coface: for trade – Gemeinsam Geschäfte entwickeln**

Mit 75 Jahren Erfahrung und dem dichtesten internationalen Netzwerk ist Coface ein bedeutender Kreditversicherer, Partner im Risikomanagement von Unternehmen und in der globalen Wirtschaft. Mit dem Anspruch, der agilste Kreditversicherer weltweit zu werden, unterstützt Coface 50.000 Kunden dabei, Geschäfte aufzubauen und dynamisch zu entwickeln. Die Produkte und Dienstleistungen schützen Unternehmen im nationalen und internationalen Business und helfen ihnen, Kreditentscheidungen zu treffen. 2020 war Coface mit rund 4.300 Mitarbeiter in 100 Ländern aktiv und erzielte einen Umsatz von ca. 1,45 Mrd. Euro.

[www.coface.at](http://www.coface.at)

COFACE SA ist an der Börse notiert: Euronext Paris – Compartment A  
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA

